

**Niederschrift
über die 26. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 05.10.2021**

Sitzungsort/-zeit: Stadthalle, Katharina-Saal
17:00 Uhr – 18:42 Uhr

Bürgermeister
Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitzender
Helmut Seidler

CDU-Fraktion
Jürgen Borgsdorf
Ralf Müller

FFZ-Fraktion
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion
Michael Hesse

Fraktion Die Linke.
Alfred Schildt

SPD-Fraktion
Silke Schmidt-Dittmann
Sebastian Siebert

FDP-Fraktion
Lutz Voßfeldt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Christiane Schmidt

Von der Verwaltung :
Kerstin Gudella
Heike Krüger
Philip Mähler
Nico Ruhmer

Protokollantin
Laura Kotsch

Nicht anwesend sind:

UWZ-Fraktion
Nicole Iffertth

entschuldigt

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat H. Seidler, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 10 anwesenden Stadträten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2021 wird in die Sitzung am 02.11.2021 verschoben, da die Bereitstellung der Niederschrift kurzfristig war. Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner haben folgende Anliegen:

- Herr Furchner freut sich, dass die Kita in Lindau eine vollumfängliche energetische Sanierung erhält. Er möchte wissen, ob die Gestaltung des Außengeländes Teil der Fördermittel ist?

Frau Kurowski (Volkssolidarität) antwortet, dass sich die Fördermittel nur allein auf die energetische Sanierung beziehen. Für den Außenbereich wird eine andere Lösung gefunden, die vorhandenen Spielgeräte bleiben erhalten.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 07.09.2021

Aufgrund der kurzfristigen Bereitstellung der Niederschrift, beantragt Stadtrat S. Siebert, die Bestätigung in die kommende Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses zu vertagen. Der Antrag wird einstimmig befürwortet.

TOP 5 Vorstellung des Sanierungsvorhabens Kita Lindau

Für diesen Tagesordnung ist der Geschäftsführer des Planungsbüros, Herr Oheim anwesend, um den Stadträten das Bauvorhaben mittels Präsentation (Anlage am Protokoll) näher zu bringen. Außerdem sind Frau Kurowski von der Volkssolidarität und Herr Berwalk (technisch) anwesend, die das Bauvorhaben leiten und begleiten.

Herr Ruhmer führt aus, dass die Stadtverwaltung Eigentümer des Gebäudes ist und auch den Eigenanteil der Fördersumme trägt. Es handelt sich um eine EU-Förderung im Rahmen des Stark III Programms. Die Fördersumme beläuft sich auf 70 %. Das Projekt läuft seit 2015, dementsprechend wurde der erste Fördermittelantrag in diesem Jahr bei der Investitionsbank eingereicht. Außerdem hat sich das Planungsbüro gewechselt. Im Moment beläuft sich die Maßnahme auf ein Gesamtvolumen von 1,4 mio. Euro. Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf 433.000 Euro.

Herr Ruhmer und Herr Oheim stellen die Maßnahme mittels der Präsentation kurz vor.

TOP 6 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 46 "Einzelhandelsstandort Magdeburger Straße" BV/0396/2021

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stimmt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen für die Beschlussvorlage.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46 Einzelhandelsstandort „Magdeburger Straße“ für die Stadt Zerbst/Anhalt gem. Anlage.

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen

Frau Krüger leitet kurz die Präsentation zur Betrachtung der Quartiere Weizenberge und Marcellstraße ein. Die Vorstellung ist dem Protokoll als Anlage angehängt.

Die Betrachtung und möglichen Handlungsansätze sind in der Präsentation dargestellt.

Im Betrachtungsgebiet I sind die Erschließung der Großen Wiese bis zur Fohlenweide, sowie die Entwicklung eines Wohnbaustandortes in der Marcellstraße linksseitig Richtung Ortsausgang zu sehen.

Im II. Gebiet ist der Ausbau der Straße Weizenberge mit kombiniertem Geh- und Radweg einseitig Richtung Luso und die Platzgestaltung an der Kreuzung B184 denkbar.

Das letzte Untersuchungsgebiet (Nr. III.) beinhaltet den Ausbau der Straße Birkenwinkel.

Im Nachgang der Präsentation findet ein reger Meinungs austausch statt.

Herr Ruhmer informiert kurz zum aktuellen Baufortschritt im Kloster. Im Moment werden die Büroräume eingerichtet und der Einzug des Bau- und Liegenschaftsamtes ist für die 45. Kalenderwoche geplant.

Für die nächste Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ist im Vorfeld ein Vor-Ort Termin geplant. Die Mitglieder treffen sich 17 Uhr am Kloster, die offizielle Sitzung startet 18:30 Uhr.

Frau Schmidt-Dittmann regt einen Tag der offenen Tür des Klostergebäudes für die Bürger an.

Frau Krüger antwortet, dass ein Tag der offenen Tür für Dezember geplant ist.

Herr Ruhmer ergänzt, dass in diesem Zeitraum die groben Bauarbeiten abgeschlossen sein sollten und somit die Sicherheit für Besichtigende gewährleistet ist.

TOP 8 Anfragen, Anträge und Anregungen

Herr Schildt erfragt den aktuellen Stand zum Ausbau des Gartenweges, da die vorherige Ausschreibung aufgrund extremer Kostensteigerungen aufgehoben werden musste.

Frau Krüger antwortet, dass in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Planer herausgearbeitet wurde, welcher Kostenfaktor im Endeffekt zur extremen Kostensteigerung beitrug. Festgestellt wurde, dass die Auslöser nicht das Material, sondern die schmale Zuwegung und die Erreichbarkeit der Baustelle sind. Die Baufahrzeuge müssen weit rückwärtsfahren, da der Beginn der Maßnahme im Bereich des Kleinen Klosterhof erfolgen soll und sich bis zur Fritz-Brandt-Straße vorgearbeitet werden muss.

Für die neue Ausschreibung wurde nach Möglichkeiten gesucht, die Arbeiten effektiver durchführen zu können. Geplant ist nunmehr, dass die kleine Schluppe neben der Buchhandlung

Gast als Zufahrt genutzt wird. Diese Regelung gilt nur für den Zeitraum der Baustelle. Mit dem Eigentümer ist eine erste Abstimmung erfolgt.

Gespräche mit dem Albert-Schweitzer Familienwerk bezüglich ihrer unbefestigten Zufahrt vom Gartenweg aus, sind außerdem zu führen. Man bietet dem Familienwerk an, für die Zeit der Bauphase, Parkplätze auf dem unbefestigten Gelände der Wohnungsbaugesellschaft (Ecke Breite/Fritz-Brandt-Straße) zu nutzen. Dann könnte die Zufahrt zum Familienwerk als Wendepunkt für die Maschinen genutzt werden. Die Fa. Partheil stellt die eigene Zufahrt außerdem auch zur Verfügung. Die gepflasterte Fläche wird mit Stahlplatten gesichert. Besonders teuer waren aus den vorgenannten Gründen also die Erdarbeiten. Außerdem war die Begrünung des Walls entlang der Stadtmauer 3x so teuer wie geplant. Das Los Grünflächen wird deshalb herausgelöst und im Zuge einer beschränkten Ausschreibung vergeben.

Herr Wenzel gibt ein Anliegen von Herrn Rudolf weiter. Im Sommer hat er Frau Krüger eine E-Mail zum Thema Radwegeausbau geschrieben. Nun vermisst er Ansätze in der Investitionsplanung. Auch in Anbetracht des laufenden Bodenordnungsverfahrens in der Ortschaft Bornum sollte ein Flächensicherung erfolgen.

Frau Krüger antwortet, dass der Stadtrat die Flächensicherung bzw. Eigentumserlangung im Zuge des Bodenordnungsverfahrens beschlossen hat. Der Ausbau touristischer Radwege ist im Moment eher schwierig zu betrachten. Man bekommt aktuell kaum Fördermaßnahmen und wenn nur den Alltagsradverkehr und im Wesentlichen nicht für touristische Radwege. (Wege die Menschen zur Arbeit etc. bringen)

Herr Mähler nimmt das Anliegen zum nächsten Treffen der Arbeitsgruppe fahrradfreundliche Kommune in Aken mit und wird dies dort diskutieren

Herr Schildt erkundigt sich zum Sachstand zum schnellen Internet in Jütrichau.

Frau Krüger antwortet, dass im Dezember mit dem reinen Glasfaserausbau begonnen werden soll.

Herr Seidler gibt zu Protokoll:

- Wie weit ist Herr Feldmann mit seiner Planung (?)
- Leistungskraft Bauhof, mangelnde Pflegeleistungen im gesamten Stadtgebiet
- Auseinandersetzung mit dem Koalitionsplan in Hinblick auf den Bau- und Stadtentwicklungsausschuss (z. B. Wassermanagement, Windräder etc.)

Helmut Seidler
Ausschussvorsitzender

Laura Kotsch
Schriftführerin